

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 42 (1955)  
**Heft:** 8: Sozialer Wohnungsbau in Italien  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

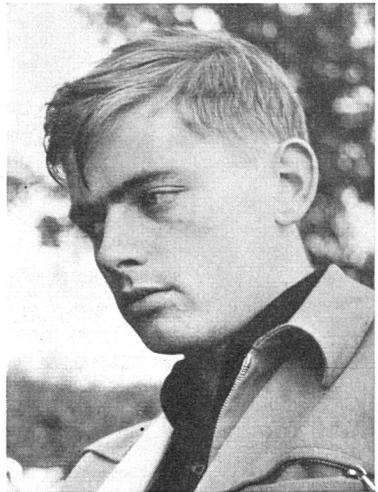
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Mitteilungen**

Benedikt Huber, Arch. SIA

**Erweiterung der Redaktion  
des WERK**

Herr Alfred Roth, der seit Jahren den Architekturteil unserer Zeitschrift leitet, hat seit längerer Zeit den Wunsch ausgedrückt, von seiner redaktionellen Tätigkeit entlastet zu werden, um sich in vermehrtem Maße der praktischen Ausübung des Architektenberufes widmen zu können. Der Zentralvorstand des BSA hat deshalb im Einvernehmen mit der Redaktions-Kommission Herrn *Benedikt Huber*, Arch. SIA, in die Redaktion des WERK aufgenommen. Architekt Benedikt Huber ist 1928 in Basel geboren, wo er aufgewachsen ist und die Schulen besucht hat. Er absolvierte dann die Eidg. Techn. Hochschule in Zürich, und hat sich dort seit längerer Zeit als selbständiger Architekt niedergelassen. Durch eine Veröffentlichung, betitelt «Das Haus auf Ibiza» im WERK ist er den Lesern der Zeitschrift bereits bekannt. Außerdem hat sich Herr Huber in verschiedenen Zeitschriften und Tageszeitungen zu Problemen der heutigen Architektur geäußert.

Für den Zentralvorstand des BSA  
Der Obmann: *Hermann Rüfenacht*  
Der Schriftführer: *Peter Indermühle*

Für die Redaktions-Kommission des  
WERK: *Hermann Baur*

**Generalversammlung 1955 des BSA**

Die diesjährige Generalversammlung des Bundes Schweizer Architekten findet am 24./25. September auf der Kleinen Scheidegg (Berner Oberland) statt.

**Einweihung der Wallfahrtskapelle von Ronchamp (Frankreich)**

Am 25. Juni wurde mit großer Feierlichkeit und unter Anwesenheit des Wiederaufbauministers, zahlreicher anderer hoher französischer Behördenvertreter und Vertreter des Klerus sowie von Gästen aus verschiedenen Ländern und selbstverständlich des Architekten *Le Corbusier* die nun vollendete Wallfahrtskapelle eingeweiht. Für alle Teilnehmer wird dieser Tag, das heißt das ganze zeremonielle Geschehen innerhalb und außerhalb dieser die Architektengemüter in besonders hohem Maße erregenden Kapelle in unauslöschlicher Erinnerung bleiben. Der Innenraum mit seinem eigenwilligen Gefüge von Hauptraum und Betkapellen erweist sich als eine nicht nur völlig neuartige Schöpfung auf dem Gebiete des katholischen Kirchenbaus, sondern auch als ein ebenso überzeugendes wie unmittelbar ergreifendes Architekturwerk unseres großen Lands-

mannes. Dem Raum ist eine mit modernsten Mitteln erzeugte Atmosphäre eigen, die ihn gleichzeitig größer erscheinen läßt, als die Maße vermuten ließen. Ganz besonders positiv empfand man die Anordnung der verschiedenen Kanzeln und der ins Freie durchstoßenden Predigtbrücke, welche die kirchliche Handlung zu einem Simultangeschehen im Raum werden läßt. Das Besondere bleiben die durch periskopähnliche Aufbauten von oben sanft beleuchteten Betkapellen, ein wirklich genialer Einfall von *Le Corbusier*. Kurz, er hat der Welt einmal mehr gezeigt, daß ihm eine jede Aufgabe Anlaß gibt, dem betreffenden Probleme auf den Grund zu gehen und zu einer eigenwilligen schöpferisch-künstlerischen Gestaltung zu gelangen. Viele Besucher werden, wie dies ja immer wieder geschieht, Anstoß an der saloppen Bauausführung nehmen. Diese ändert jedoch nichts an der einmaligen Leistung, an dem hohen Wert dieses Experimentes, das ohne jeden Zweifel nicht ohne Einfluß nach außen bleiben wird.

Am Samstag darauf, am 2. Juli, konnte *Le Corbusier* eine weitere Einweihung eines Baus vornehmen, der bereits bezogenen «Unité d'Habitation» in Nantes, die ungefähr gleich groß ist wie diejenige von Marseille. a. r.

Die Wallfahrtskapelle in Ronchamp am Einweihungstag

Photo: S. Giedion

